



Vaihingen / Enz, den 16.03.2021

FAG-Debater erreichen den zweiten Platz in den baden-württembergischen Vorrunden

Lara Schuck wird Neunte unter den Sprechern und Sprecherinnen

Die Online-Situation hat manchmal auch Vorteile. In anderen Jahren konnten zum traditionellen Debating-Treffen der Senior League in Würzburg immer nur fünf Debater eines Teams starten, weil die Jugendherberge eine Kapazitätsgrenze von 230 Plätzen hat. Dieses Jahr konnten (durch das Online-Format) alle acht aktiven Senior Debater des Friedrich-Abel-Gymnasiums an den letzten Vorrunden der baden-württembergischen Liga teilnehmen: Leonie Lehmann, Lara Schuck, Laura Wizgall, Felix Odenbreit, Rebecca Krüger, Carolin Both, Maxi Bauer und Leonie Schulte (Foto v.l.n.r.). Das FAG-Team kam mit drei Siegen aus den vier ersten Runden und hatte Hoffnung auf die Finalrunden der letzten 16 Teams in Baden-Württemberg.



Vier Wochen lang hatten sie sich auf die zwei bekannten Themen vorbereitet: "Research into human cloning should be encouraged" und "Companies should be liable for human rights abuses that occur anywhere in their supply chains". Sehr viel musste für diese Themen recherchiert werden: Welche Bestandteile des menschlichen Körpers kann man denn klonen und was ist in Deutschland überhaupt rechtlich erlaubt? Das FAG-Team musste die Position vertreten, in Deutschland das Klonen nicht auszubauen. Spannend, denn dieses Thema hat natürlich auch etwas mit unserer eigenen Geschichte zu tun.

Bei der zweiten vorbereiteten Debatte, in der das FAG auch in der Opposition war, ging es darum, dass Firmen gar nicht in der Lage sind, die einzelnen Herstellungsschritte ihrer Produkte zu überprüfen - und dass sie deshalb auch nicht haftbar gemacht werden können. Das Gesetz wird in Deutschland im Mai geändert werden. Von den beiden unvorbereiteten De-



batten, deren Themen erst eine Stunde vorher bekannt gegeben wurden, beschäftigte sich eine damit, dass Feministinnen gegen die Ehe sein sollten; die andere beinhaltete die Möglichkeit von Gemeinden, den Tourismusansturm einzudämmen. Das FAG musste beides Mal für die Motion sprechen.

Man sieht an diesen vier Runden, wie vielfältig die Themen im Debating immer sind.

Zum Schluss konnte das FAG Runde 6 für sich entscheiden, weil der Gegner nicht angetreten war. All die viele Vorbereitung war somit zwar umsonst, aber Hauptsache gewonnen! Außerdem konnten die FAG-Debater die Tourismusdebatte und die Lieferketten-Debatte gewinnen. Sechs Siege, das musste doch für den Aufstieg in die Endrunden reichen! Die Platzierungen wurden mit Spannung erwartet: Allen stockte der Atem, als das FAG schon auf Platz 2 genannt wurde – unglaublich! Mit diesem Platz war dann auch der Sonntag „Debating-frei“, denn die besten vier Teams erhalten ein Freilos für das Viertelfinale im Juni. Trotzdem schauten noch einige am Sonntag zu, denn nun galt es ja, die möglichen Gegner zu analysieren. Aus der Debatte „Internationale Frankfurt“ gegen „Theodor-Heuss-Gymnasium Heilbronn“ ging das THG als Sieger hervor und ist nun der Gegner des FAG im Juni.

Aber es gab noch eine Überraschung: Lara Schuck aus der Jahrgangsstufe II (2.v.l.) wurde Neunte von 188 teilnehmenden Debatern. Das ist auch deshalb erstaunlich, weil Lara erst letztes Jahr mit dem Wettkampf-Debattieren begonnen hat. Leider ist es jetzt schon ihr letztes Jahr.

